

Geförderte Projekte des Innovationsausschusses zu den Förderbekanntmachungen Neue Versorgungsformen vom 24. Januar 2025

Projekttitle	Akronym	Bekanntmachung	Themenfeld	Antragsteller (Projektleitung)	Konsortialpartner
Fallzahlen für kardiologische Operationen und Interventionen	FALKO	NVF	Themenoffen	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (Prof. Dr. Stefan Blankenberg)	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Geförderte Projekte zur themenoffenen Förderbekanntmachung
Neue Versorgungsformen im einstufig kurzen Verfahren
vom 24. Januar 2025

Projekttitel: Fallzahlen für kardiologische Operationen und Interventionen

Akronym: FALKO

Antragsteller: Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (Prof. Dr. Stefan Blankenberg)

Konsortialpartner: Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Sitz des Antragstellers: Hamburg

Themenfeld: Themenoffen

Kurzbeschreibung des Projekts durch den Antragsteller:

Ziel: Qualitätssicherung sowie Verbesserung der Patientensicherheit und Effizienz der Versorgung bei planbaren, komplexen kardiovaskulären Operationen und Interventionen.

(1) Schaffung einer strukturierten Evidenz- und Datenbasis zur Evaluierung der Qualitäts- und Mindestmengenkriterien in der kardiovaskulären Medizin. Etabliert wird eine Multisource-Datenbank zu Leistungen und Qualitätsindikatoren als Basis für nachfolgende Volume-Outcome-Analysen zur Untersuchung des Zusammenhangs von Fallzahl und Qualität definierter kardiologischer Prozeduren. Abschließend werden qualitätsgebundene Empfehlungen zu Fallvolumina je Prozedur durch expertenbesetzte Themengruppen formuliert.

(2) Machbarkeit und Akzeptanz der Integration strukturierter Shared Decision Making-Prozesse (SDM) in die Entscheidungsfindung über den Behandlungsort bei kardiologischen Eingriffen oder Prozeduren. Unter Integration der unter (1) erarbeiteten Ergebnissen zur Fallzahl-Outcome Relation wird ein SDM-Prozess zur Auswahl des Behandlungsortes-/zentrum erarbeitet und etabliert. Patientinnen und Patienten können damit, gemeinsam mit ihren ambulant betreuenden Kardiologinnen und Kardiologen, unter Berücksichtigung evidenzbasierter Informationen sowie individueller Präferenzen und Begleitumstände eine informierte Entscheidung über das jeweils geeignete Zentrum für kardiovaskuläre Interventionen und Prozeduren treffen.